

Ars amatoria - Die Liebeskunst

Die *Ars amatoria* ist ein Flirtratgeber, der dem jungen Liebhaber/Leser helfen soll, seine Geliebte zu finden und für sich zu gewinnen. Seine literarischen Texte sind an einigen Stellen von einem strengeren Ton geprägt, trotz dessen versucht er seinen ernststen Inhalt humorvoll an die Leser zu übermitteln.

Arten der Liebe

Ovid unterscheidet in seinen Texten zwischen drei Arten von Beziehungen:

1. Flirt („ludas“)
2. Berührung („tangas“)
3. Liebe („ames“)

Außerdem betont er, wie schwierig es für einen jungen Mann ist, sich unter der Vielzahl an schönen Frauen Roms für die Richtige zu entscheiden und die Art der gewünschten Beziehung herauszufinden.

„Tot tibi tamque
dabit formosas Roma
puellas“





Der Marktplatz

Für juristische Angelegenheiten ist der Marktplatz ein wichtiger Ort, da hier die Prozesse geführt werden. Doch trotz der politischen Ebene sind auch Juristen nicht vor Amor sicher und werden oft von der Liebe ergriffen. Die Liebe scheint noch mächtiger als die Politik zu sein, da sie selbst dem „wortreichen die Worte rauben kann“.

Der Circus Maximus

Der Circus ist laut Ovid ein gute Möglichkeit seine Bedürfnisse sowohl an Unterhaltung, als auch an schönen Frauen zu befriedigen. Durch die Vielzahl an gepflegten Frauen bietet sich den Männern eine große Auswahl, was dazu führen kann, dass der Mann sich falsch oder erst gar nicht für eine Frau entscheiden kann.

Stylingberatung / Flirten

Ovid empfiehlt grundsätzlich ein gepflegtes äußeres Erscheinungsbild. Bei Männern ist besonders wichtig, dass sie ihren Haarwuchs kontrollieren und auf saubere und gut sitzende Kleidung achten. Frauen hingegen sollen versuchen, ihre Makel und unvorteilhaften Proportionen zu verdecken. Außerdem sollen sie bei geringer Körpergröße versuchen, diese durch Sitzen möglichst zu verbergen. Wein eignet sich besonders gut, um die Stimmung zu lockern und ermutigt einen sich seinem Gegenüber anzunähern.



**„Vina parant
animos faciuntque
caloribus aptos“**